

Preisvergleich kostenintensiver Arzneimittel 2015

Kurzbericht

Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen

Preisvergleich kostenintensiver Arzneimittel 2015

Kurzbericht

Autor/innen:

Sabine Vogler
Peter Schneider
Nina Zimmermann

Unter Mitarbeit von:

Margit Gombocz
Bettina Heindl

Projektassistenz:

Ingrid Freiberger

Wien, im Oktober 2016

Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen

ISBN 978-3-85159-205-4

Herausgeber und Verleger: Gesundheit Österreich GmbH, Stubenring 6, 1010 Wien,
Tel. +43 1 515 61, Fax +43 1 513 84 72, Homepage: www.goeg.at

Der Umwelt zuliebe:

Dieser Bericht ist auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller hergestellt.

Executive Summary

Die Gesundheit Österreich GmbH führte im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen eine Analyse der Preise von 60 kostenintensiven Arzneispezialitäten (d. h. mit vergleichsweise hohen Aufwendungen für die öffentlichen Zahler) durch. Preisdaten aller 28 EU-Mitgliedstaaten wurden per Stand Juli 2015 mittels des Service für Pharma-Preisinformation (PPI) erhoben und auf Stückpreisebene verglichen. In die Analyse flossen ausschließlich offizielle Listenpreise für Originalpräparate ein.

Im EU-Vergleich liegen die österreichischen Fabriksabgabepreise der ausgewählten kostenintensiven Arzneispezialitäten im Schnitt um rund 55 Prozent über jenen im Tiefstpreis-Land, um 6 Prozent über dem EU-Durchschnitt und um 24 Prozent unter dem Preis im Höchstpreis-Land. Die Fabriksabgabepreise des blutdrucksenkenden Mittels Rilmenidin und des Krebsmedikaments Trastuzumab sind in Österreich am höchsten im EU-Vergleich, während der österreichische Fabriksabgabepreis des Antidepressivums Escitalopram niedriger als der aller übrigen EU-Mitgliedstaaten ist.

Für 80 Prozent der 60 ausgewählten Arzneispezialitäten liegt der österreichische Fabriksabgabepreis (Herstellerpreis) über dem EU-Median; für jene 15 Produkte, die dem stationären Sektor zugerechnet werden können, ist dies sogar zu 100 Prozent der Fall.

Damit reiht sich Österreich in Bezug auf die Preise der ausgewählten Arzneispezialitäten im oberen EU-Mittelfeld ein. Für die analysierten Arzneispezialitäten zählen Deutschland, Irland, Dänemark und Schweden zu den Ländern mit hohem Fabriksabgabepreis im Vergleich; Tiefpreis-Länder sind Bulgarien, Griechenland und Zypern.

Während die österreichischen Apothekeneinkaufspreise (Großhandelspreise) für die 45 ausgewählten Arzneispezialitäten des niedergelassenen Sektors im EU-Vergleich ein ähnliches Bild wie die Fabriksabgabepreise dieser Stichprobe ergeben, weichen die österreichischen Apothekenverkaufspreise (d. h. Preise unter Berücksichtigung der Großhandels- und Apothekenspannen) deutlich nach oben ab. Die Apothekenverkaufspreise netto (d. h. ohne Umsatzsteuer) liegen für 43 der 45 untersuchten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor über dem Median der EU-Mitgliedstaaten, bei einem Drittel dieser Medikamente sind die österreichischen Netto-Apothekenverkaufspreise sogar die höchsten im EU-Vergleich. Die österreichischen Apothekenverkaufspreise netto der analysierten Arzneispezialitäten sind durchschnittlich etwa 90 Prozent höher als im Tiefstpreis-Land, 27 Prozent über dem EU-Durchschnitt und etwa 16 Prozent niedriger als im Höchstpreis-Land.

Die Preise der in Krankenanstalten eingesetzten Arzneispezialitäten der Stichprobe liegen im EU-Vergleich tendenziell höher als jene der ausgewählten Medikamente im niedergelassenen Bereich. Ebenso rangieren für die ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor die österreichischen Apothekenverkaufspreise gegenüber den übrigen EU-Mitgliedstaaten vergleichsweise höher als die Fabriksabgabepreise. Diese Ergebnisse legen der Politik nahe, im Rahmen der Optimierung des österreichischen Arzneimittelsystems Preise in Krankenanstalten und Apothekenhonorierung als Schwerpunktthemen zu behandeln.

Inhalt

Executive Summary.....	I
Länderabkürzungen.....	V
1 Ziel der Studie	1
2 Methodik	1
3 Ergebnisse.....	2
3.1 Datenverfügbarkeit	2
3.2 Preisvergleich	2
3.2.1 Fabriksabgabepreise	2
3.2.2 Apothekeneinkaufspreise	4
3.2.3 Apothekenverkaufspreise	5
4 Schlussfolgerungen	6
ANHANG	7

Tabellen

Tabelle A 1: Statistischer Überblick zum Fabriksabgabepreis (Pro-Stück-Preis) von ausgewählten Arzneispezialitäten in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015	8
Tabelle A 2: Verteilung der Fabriksabgabepreise aller ausgewählten Arzneispezialitäten in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015 – Einordnung der Preise pro Land nach Quartilen	11
Tabelle A 3: Unterschied zwischen dem Fabriksabgabepreis im Höchst- und Tiefstpreis-Land und zwischen dem FAP in Österreich und dem FAP im Tiefst-, Höchstpreis-Land bzw. seinem Durchschnittswert in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015.....	14
Tabelle A 4: Statistischer Überblick zum Apothekeneinkaufspreis (Pro-Stück-Preis) von ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015.....	16
Tabelle A 5: Statistischer Überblick zum Apothekenverkaufspreis netto (Pro-Stück-Preis) von ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015.....	18
Tabelle A 6: Unterschied des Preises (in %) in Österreich zum niedrigsten, durchschnittlichen und höchsten Preis auf gleicher Preisstufe für die ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor, dargestellt für die Preisstufen Fabriksabgabepreis, Apothekeneinkaufspreis und Apothekenverkaufspreis netto und brutto, in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015.....	20

Abbildung

Abbildung 3.1 Fabriksabgabepreise (indexiert) ausgewählter Arzneispezialitäten, für die keine Generika am Markt sind, im EU-Vergleich, 2015.....	3
Abbildung 3.2: Einordnung der Preise von 45 ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor in Österreich gegenüber den übrigen EU-Mitgliedstaaten nach Quartilen, dargestellt für alle Preisstufen, 2015	5

Länderabkürzungen

AT	Österreich
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CY	Zypern
CZ	Tschechien
DE	Deutschland
DK	Dänemark
EE	Estland
EL	Griechenland
ES	Spanien
FI	Finnland
FR	Frankreich
HR	Kroatien
HU	Ungarn
IE	Irland
IT	Italien
LT	Litauen
LU	Luxemburg
LV	Lettland
MT	Malta
NL	Niederlande
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SE	Schweden
SI	Slowenien
SK	Slowakei
UK	United Kingdom (Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland)

1 Ziel der Studie

Die Gesundheit Österreich GmbH führte im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen eine Analyse von Preisen von 60 kostenintensiven Arzneispezialitäten durch. Als kostenintensiv wurden dabei Arzneispezialitäten definiert, die vergleichsweise hohe Aufwendungen für die öffentlichen Zahler verursachen.

2 Methodik

Die Preisanalyse bezieht insgesamt 60 Arzneispezialitäten von Originalpräparaten ein. In Österreich können 45 dieser Präparate dem niedergelassenen und 15 dem stationären Sektor zugeordnet werden. Die Auswahl der Arzneispezialitäten wurde anhand der – für den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (HVB) und zwei Krankenanstalten – kostenintensivsten Arzneispezialitäten im Jahr 2014 getroffen. Die Analyse schließt darüber hinaus für den niedergelassenen Sektor weitere, vom HVB vorgeschlagene Arzneispezialitäten mit auffälliger Ausgabenentwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2015 ein. Die Preise wurden auf Stückpreisebene (d. h. pro Abgabeeinheit, z. B. je Tablette, pro Injektion) für idente Arzneispezialitäten (d. h. der gleichen Arzneiform, Dosierung und Packungsgröße) verglichen; bei Nicht-Verfügbarkeit von Daten wurde eine alternative, aber nächst gelegene Packungsgröße herangezogen. Der Preisvergleich bezog sich ausschließlich auf Originalpräparate der ausgewählten Arzneispezialitäten, auch wenn Daten für Parallelimporte oder Generika verfügbar waren, um allfällige Verzerrungen mit Preisdaten von günstigeren Vergleichsprodukten (Generika) auszuschließen. In einer alternativen Betrachtung wurden ausschließlich Originalpräparate, zu denen keine generischen Mitbewerber am Markt waren, analysiert (46 Arzneispezialitäten).

Da Österreich in seiner Preisfestlegung einen Vergleich mit allen EU-Mitgliedstaaten anstellt, bezieht auch die Studie alle 28 EU-Mitgliedstaaten zum Zeitpunkt der Erhebung ein. Der Service für Pharma-Preisinformation (PPI) erhob die Preisdaten mit Stand Juli 2015. Die Gesundheit Österreich GmbH betreibt den PPI-Service auf Basis eines gesetzlichen Auftrags (§ 351c Abs. 6 ASVG und § 4 Abs. 1 Z. 10 GÖG-Gesetz). Die Preisdaten sind offizielle Listenpreise ohne Berücksichtigung allfälliger Rabatte.

Für alle 60 ausgewählten Originalpräparate wurden die Fabriksabgabepreise (FAP, Herstellerpreise) untersucht; für die 45 Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor darüber hinaus die weiteren Preisstufen, die die Abgeltung für Distributionsakteure und Steuern berücksichtigen: Dies sind Apothekeneinkaufspreis (AEP, Großhandelspreis), Apothekenverkaufspreis (AVP) netto und brutto (d. h. Preis einschließlich der Abgeltung für Großhandel und Apotheken, exklusive und inklusive Umsatzsteuer). Mithilfe der deskriptiven Statistik analysierte das Autorenteam die Preisdaten und verglich die österreichischen Preise der ausgewählten Arzneispezialitäten zu den übrigen EU-Mitgliedstaaten.

3 Ergebnisse

3.1 Datenverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit von Preisdaten war im Allgemeinen, insbesondere auf FAP-Ebene, recht gut: für rund 80 Prozent aller möglichen Datenpunkte lagen Daten vor. Nach Österreich (alle 60 Arzneispezialitäten) boten Deutschland und Griechenland mit FAP-Informationen zu je 57 Arzneispezialitäten die höchste Datenverfügbarkeit. In zehn weiteren Ländern lagen FAP-Daten zu 54 bis 56 Arzneispezialitäten vor. Die geringste Datenverfügbarkeit wiesen Malta, Estland, Portugal (im stationären Sektor) und Irland auf. Im Allgemeinen fanden sich weniger Preisdaten zu Medikamenten, bei denen es generische Alternativen gab, da in einigen Ländern in solchen Fällen die Originalpräparate nicht mehr am Markt waren oder von den Preislisten für erstattungsfähige Arzneimittel gestrichen wurden. Kaum Preisdaten waren auch zu neuen, kostenintensiven Arzneimitteln, die insbesondere in osteuropäischen und kleinen Ländern nicht auf den Markt gebracht worden waren, vorhanden.

3.2 Preisvergleich

3.2.1 Fabriksabgabepreise

Die Pro-Stück-Fabriksabgabepreise (Median der 28 EU-Mitgliedstaaten) bewegen sich zwischen 9,88 Cent (Originalprodukt zum Wirkstoff Bisoprolol¹, ein Betablocker mit einem Packungspreis von 4,94 Euro für 50 Filmtabletten) und 18.421,06 Euro (Trepstinil zur Behandlung von pulmonaler Hypertonie). Da beide Medikamente dem niedergelassenen Sektor zugerechnet werden, findet sich diese Bandbreite von Preisen bei den gleichen Produkten auch im niedergelassenen Sektor. Im stationären Sektor beträgt der Median-Fabriksabgabepreis pro Stück für die günstigste Arzneispezialität (das Glykopeptid-Antibiotikum Teicoplanin) 34,77 Euro und für die teuerste (das Krebsmedikament Ipilimumab) 16.037,46 Euro. Im niedergelassenen Sektor liegt bei 70 Prozent aller Arzneispezialitäten der Pro-Stück-Fabriksabgabepreis (Median) unter 250 Euro, während im stationären Sektor 80 Prozent aller Arzneispezialitäten einen Preis über 250 Euro aufweisen.

Im Schnitt liegen die österreichischen Fabriksabgabepreise der ausgewählten 60 Arzneispezialitäten im EU-Vergleich um 54,6 Prozent über jenen im Tiefstpreis-Land, um 6,0 Prozent über dem Durchschnitt und um 23,8 Prozent unter dem Preis der Arzneispezialitäten im Höchstpreis-Land. Im stationären Sektor liegen die österreichischen Preise durchschnittlich um

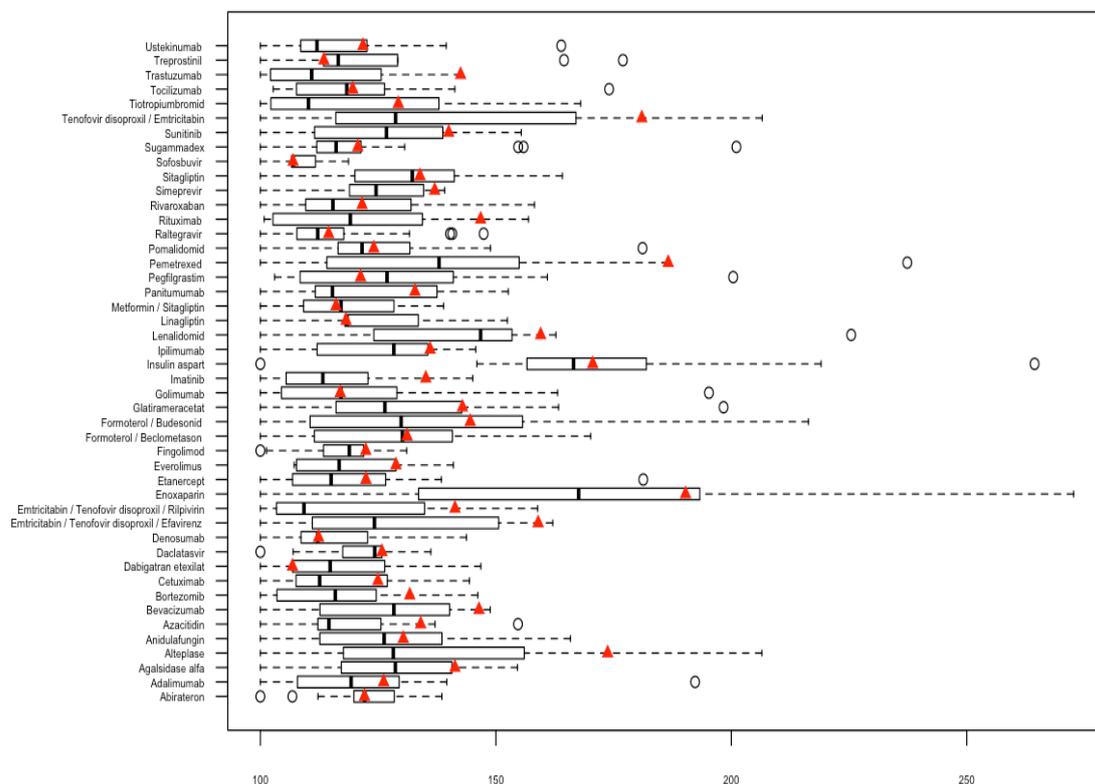
1

Entsprechend internationalem Standard werden die ausgewählten Arzneispezialitäten mit internationalem Wirkstoffnamen angeführt. Es handelt sich jeweils die Originalpräparate.

90,0 Prozent höher als jene im Tiefstpreis-Land (Vergleichswert für den niedergelassenen Sektor: 42,8 %), um 18,8 Prozent über dem Durchschnitt (1,7 % im niedergelassenen Sektor) und um 13,4 Prozent unter dem Preis der Arzneispezialitäten im Höchstpreis-Land (27,2 % im niedergelassenen Sektor).

Abbildung 3.1

Fabriksabgabepreise (indexiert) ausgewählter Arzneispezialitäten, für die keine Generika am Markt sind, im EU-Vergleich, 2015



Die niedrigsten Preise jeder Arzneispezialität sind als Index (=100) festgelegt. Die Box entspricht dem Bereich, in dem die mittleren 50 % der Daten liegen (Interquartilsabstand). Der schwarze Strich beschreibt die Lage des Medians. Das rote Dreieck beschreibt die Lage der Preise in Österreich im EU-Vergleich. Die gestrichelten Antennen sind mit 1,5-mal der Länge des Interquartilsabstands begrenzt. Die Kreise außerhalb des Diagramms stehen für statistische Ausreißer. Aus Gründen der Lesbarkeit werden in diesem Boxplot nur jene 46 Arzneispezialitäten dargestellt, für die keine generischen Mitbewerber am Markt sind. Die Bandbreiten zwischen höchstem und niedrigstem Land sind bei jenen 14 Originalpräparaten der Stichprobe, zu denen Generika – zumindest in einigen Ländern – vorhanden sind, weitaus höher; sh. die Langfassung der Studie.

Lesehilfe: Beispiel Bevacizumab: Der Medianpreis liegt indexiert bei 128,4 (28,4 % über dem niedrigsten Preis); 50 % aller Preise in EU-Mitgliedstaaten liegen indexiert zwischen 113,5 und 139,7 (d. h. zwischen 13,5 % und 39,7 % über dem niedrigsten Preis). Der Preis in Österreich liegt indexiert bei 146,4 (d. h. 46,4 % über dem niedrigsten Preis). Für diese Arzneispezialität gibt es keine Ausreißer.

Quelle: Pharma-Preisinformation (PPI); Analyse und Darstellung: GÖG

Werden bei dem Vergleich nur jene 46 Produkte, für die keine generische Alternativen am Markt sind, herangezogen, so liegen die österreichischen Preise dieser Arzneispezialitäten im

Schnitt um 34,5 Prozent über jenen im Tiefstpreis-Land, um 7,1 Prozent über dem Durchschnitt und um 19,2 Prozent unter dem Preis im Höchstpreis-Land.

Österreich weist im Ländervergleich bei zwei Arzneispezialitäten (dem blutdrucksenkenden Mittel Rilmenidin und dem Krebsmedikament Trastuzumab) den höchsten Pro-Stück-Fabriksabgabepreis und bei einem Produkt, dem Antidepressivum Escitalopram, den niedrigsten Preis im EU-Vergleich auf.

Die Pro-Stück-Fabriksabgabepreise sind im Höchstpreis-Land um 19 bis 922 Prozent höher als im Tiefstpreis-Land. Große Unterschiede betreffen vor allem Medikamente, für die generische Alternativen auf dem Markt waren, und finden sich insbesondere im niedergelassenen Sektor.

Bei 80 Prozent der 60 analysierten Arzneispezialitäten liegen die österreichischen Preise über dem Median (38,3 % im dritten und 41,7 % im vierten Quartil²). Bei jenen 20 Prozent der Arzneispezialitäten, deren Preise in Österreich unter dem Median liegen, verteilen sich diese mit 6,7 Prozent auf das erste Quartil und 13,3 Prozent auf das zweite Quartil.

Für die ausgewählten Arzneispezialitäten reiht sich Österreich damit in die Länder mit Fabriksabgabepreisen im oberen Mittelfeld ein. Hochpreis-Länder sind Deutschland (89,5 % der Arzneispezialitäten mit einem Preis über dem Median, und zwar 80,7 % im vierten Quartil) und Irland (89,7 % der Arzneispezialitäten mit einem Preis über dem Median, 64,1 % im vierten Quartil). Zu weiteren Ländern mit einem hohen Anteil an Arzneispezialitäten im vierten Quartil zählen Schweden (50 %), Großbritannien (47,3 %), Dänemark (46,3 %) und – wie erwähnt – Österreich. Tiefpreis-Länder sind Bulgarien, Griechenland und Zypern.

Eine getrennte Betrachtung nach Sektoren verdeutlicht, dass die Hochpreisigkeit Österreichs insbesondere im stationären Sektor gegeben ist: Die Fabriksabgabepreise aller 15 untersuchten Arzneispezialitäten im stationären Sektor liegen über dem Median und zwei Drittel fallen in das vierte Quartil. Demgegenüber bewegen sich im niedergelassenen Sektor 73 Prozent der Fabriksabgabepreise über dem EU-Median (40 % im dritten Quartil und 33,3 % im vierten Quartil).

3.2.2 Apothekeneinkaufspreise

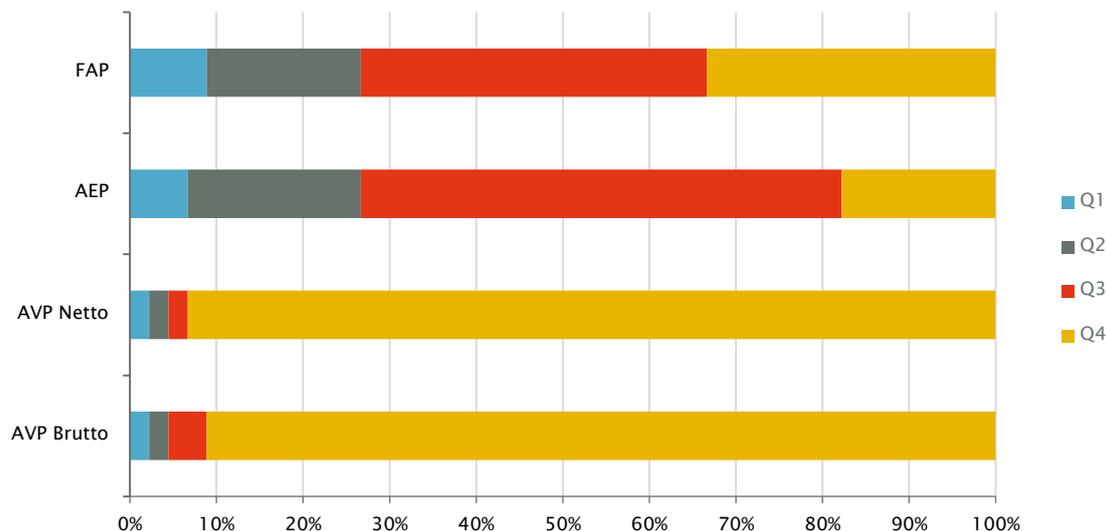
Die österreichischen Apothekeneinkaufspreise der ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor liegen im Schnitt 41,1 Prozent über jenen im Tiefstpreis-Land, 1,3 Prozent über dem Durchschnitt und 28,2 Prozent unter jenen im Höchstpreis-Land. Das Ranking Österreichs ist hier somit ähnlich wie für die gleiche Stichprobe auf FAP-Ebene.

2

Der Median teilt als Zentralwert die Stichprobe in zwei große Hälften. Der erste Quartilswert teilt die Daten unter dem Median in zwei Hälften; und der dritte Quartilswert macht dies bei den Daten über dem Median. Die Bereiche erstes, zweites, drittes und viertes Quartil bezeichnen Bereiche, in die jeweils 25 Prozent der Daten fallen.

Abbildung 3.2:

Einordnung der Preise von 45 ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor in Österreich gegenüber den übrigen EU-Mitgliedstaaten nach Quartilen, dargestellt für alle Preisstufen, 2015



Q₁ = Bereich unter dem ersten Quartilswert (= Wert, für den gilt, dass 25 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), Q₂ = Bereich zwischen erstem Quartilswert und Median (= Zentralwert, der die Stichprobe in zwei große Hälften teilt), Q₃ = Bereich zwischen Median und drittem Quartilswert (= Wert, für den gilt, dass 75 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), Q₄ = Bereich oberhalb des dritten Quartilswerts
 Lesehilfe: Auf FAP-Ebene liegen die österreichischen Preise von 8,9 % der Arzneispezialitäten (absolut: 4) in Q₁, 17,8 % (absolut: 8 Arzneispezialitäten) in Q₂, 40 Prozent (absolut: 18) in Q₃ und in 33,3 Prozent (absolut: 15) in Q₄. Auf AVP brutto-Ebene liegen bei jeweils 2,2 Prozent der Arzneispezialitäten (absolut: je 1 Arzneispezialität) die Preise in Österreich in Q₁ und Q₂, 4,4 % (absolut 2 Arzneispezialitäten) in Q₃ und in 91,1 Prozent (absolut: 41) in Q₄.

Quelle: Pharma-Preisinformation (PPI); Analyse und Darstellung: GÖG

3.2.3 Apothekenverkaufspreise

Auf Ebene der Apothekenverkaufspreise verschiebt sich das Bild. Österreich und Italien weisen im Vergleich einen weitaus höheren Anteil an Arzneispezialitäten mit Preisen über dem Median und insbesondere im vierten Quartil aus. Die Apothekenverkaufspreise netto (ohne Umsatzsteuer) von 43 der 45 Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor liegen über dem Median; dabei fallen die Preise von 42 Arzneispezialitäten ins vierte Quartil.

Bei einem Drittel der ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor finden sich in Österreich – wie auch in Italien – die höchsten Preise im EU-Vergleich. Die österreichischen Apothekenverkaufspreise netto der ausgewählten Arzneispezialitäten (niedergelassener Sektor) liegen im Schnitt um 89,6 Prozent höher als im Tiefstpreis-Land, um 27,3 Prozent über dem Durchschnittswert der Preise und um 15,6 Prozent unter dem Preis im Höchstpreis-Land (entsprechende Werte für AVP brutto: 97,3 % über dem Tiefstpreis-Land, 28,1 % über dem

Durchschnitt und 18,2 % unter dem Höchstpreis-Land). Hingegen liegen in Schweden, einem Hochpreisland auf FAP-Ebene, bei weitaus weniger Arzneyspezialitäten die Apothekenverkaufspreise über dem Median.

4 Schlussfolgerungen

Diese Ergebnisse legen politischen Entscheidungsträger/innen nahe, im Rahmen der Optimierung des österreichischen Arzneimittelsystems einen Fokus auf die Bereiche Preise in Krankenanstalten und Apothekenhonorierung zu legen. Die Preise der in Krankenanstalten eingesetzten Arzneyspezialitäten der Stichprobe liegen im EU-Vergleich tendenziell höher als jene der ausgewählten Medikamente im niedergelassenen Bereich. Dies ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass im stationären Sektor keine Preisregelung angewandt wird. Für die ausgewählten Arzneyspezialitäten befinden sich die österreichischen Apothekenverkaufspreise im Vergleich zu den übrigen EU-Mitgliedstaaten auf einem tendenziell höheren Niveau als die Fabriksabgabepreise. Diese Hinweise auf vergleichsweise höhere Apothekenspannen legen nahe, das Thema Apothekenhonorierung umfassend – unter Berücksichtigung des Leistungsspektrums der apothekerlichen Leistungen – genauer zu betrachten und mögliche alternative Modelle zu prüfen.

Da Medikamentenpreise einem ständigen Wandel unterliegen, empfehlen die Autor/innen ein kontinuierliches Preismonitoring. Weitere Analysen zu Generikapreisen und Auswirkungen gesetzlicher Herstellerrabatte erscheinen sinnvoll, da diese Bereiche nicht Gegenstand der vorliegenden Studie waren.

Weiterführende detaillierte Ergebnisse finden Sie in der Langversion der Studie (ISBN 978-3-85159-203-0) unter www.goeg.at.

ANHANG

Tabelle A 1:

Statistischer Überblick zum Fabriksabgabepreis (Pro-Stück-Preis) von ausgewählten Arzneispezialitäten in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015

Arzneispezialität	Min.	Q1	Median	Q3	Max.	Ø	FAP AT	SD	IQR
Abirateron	21,3932	25,6767	26,1250	27,4643	29,6409	26,2841	26,1250	1,8540	1,7875
Adalimumab	386,3493	416,7804	460,8041	500,1896	742,9900	468,2154	487,5000	70,9591	83,4092
Agalsidase alfa	1.297,2891	1.529,5069	1.669,1695	1.820,8488	2.005,6000	1.650,8759	1.833,4200	197,9954	291,3418
Alteplase	327,0332	384,6909	419,3475	510,2750	675,2718	449,9915	568,2000	99,7755	125,5841
Anidulafungin	308,3848	350,4753	389,4563	422,7042	511,4300	390,1372	402,0000	56,4001	72,2289
Aripiprazol	1,9346	2,7295	3,0401	3,8996	4,6800	3,3092	3,6100	0,7765	1,1702
Azacitidin	284,2247	318,9450	325,6124	355,5000	439,7080	338,6850	381,0000	35,0992	36,5550
Bendamustin	235,0308	261,6854	273,8120	290,7388	350,8736	279,7163	301,1960	29,1299	29,0534
Bevacizumab	913,7480	1.036,9175	1.172,8150	1.276,9142	1.359,8560	1.152,6389	1.338,0000	139,3216	239,9966
Bisoprolol	0,0648	0,0782	0,0988	0,1237	0,2558	0,1094	0,1124	0,0434	0,0455
Bortezomib	885,2000	920,9605	1.026,0389	1.094,4225	1.293,9000	1.026,3144	1.166,0000	110,6440	173,4620
Cetuximab	159,2403	171,4564	179,2752	200,5885	229,9200	186,6151	199,0000	20,0127	29,1321
Dabigatran etexilat	0,9082	0,9701	1,0428	1,1481	1,3333	1,0596	0,9700	0,1051	0,1780
Daclatasvir	283,8393	335,0807	352,7499	357,1408	386,5993	344,8451	357,1429	24,6988	22,0601
Denosumab	261,6450	284,2705	293,4923	321,2300	376,1585	302,3433	293,9800	27,6435	36,9595
Duloxetin	0,5337	0,7532	0,9498	1,1233	2,1804	0,9854	0,9000	0,3194	0,3701
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Efavirenz	19,9970	22,2016	24,8423	30,1139	32,4120	25,8568	31,7933	4,2001	7,9123
Emtricitabin /Tenofovir disoproxil / Rilpivirin	21,2828	22,0150	23,2543	28,7049	33,8139	25,3462	30,0800	4,1464	6,6900
Enoxaparin	1,8719	2,6779	3,1371	3,5908	5,1045	3,1609	3,5620	0,9159	0,9129
Escitalopram	0,2211	0,3800	0,5102	0,5899	1,4100	0,5166	0,2211	0,2443	0,2099
Etanercept	194,0230	207,3179	223,1696	244,0184	351,7750	229,5957	237,5250	33,4873	36,7004
Everolimus	99,2766	99,7829	108,1261	118,5765	130,5875	109,7021	119,3133	9,9605	18,7936
Fingolimod	48,6211	55,2104	57,8100	59,2957	63,7330	57,0461	59,5036	3,6467	4,0853
Formoterol / Beclometason	0,2078	0,2316	0,2704	0,2925	0,3535	0,2662	0,2725	0,0399	0,0609
Formoterol / Budesonid	0,2219	0,2501	0,2883	0,3429	0,4802	0,3051	0,3208	0,0663	0,0928
Glatirameracetat	20,6412	23,9567	26,1010	29,4691	40,9427	26,8937	29,5000	4,4183	5,5124

Arzneispezialität	Min.	Q1	Median	Q3	Max.	Ø	FAP AT	SD	IQR
Golimumab	792,4723	844,0763	927,9644	1.017,9827	1.547,2300	970,8191	926,9000	166,7759	173,9064
Imatinib	62,8042	66,4307	71,1344	76,5050	91,1217	72,7275	84,8697	7,5727	10,0743
Infliximab	373,8664	451,2711	510,0000	536,2823	753,4733	507,3255	561,4000	76,6203	85,0112
Insulin aspart	3,4600	5,4284	5,7609	6,1977	9,1480	5,9187	5,9020	1,0772	0,7693
Interferon beta 1a	127,5011	160,9854	189,3666	214,2445	351,7500	193,6963	211,9375	48,6145	53,2590
Ipilimumab	12.495,6558	14.000,1598	16.037,4577	16.915,1287	18.209,4398	15.622,0200	17.000,0000	1.592,6689	2.914,9689
Lenalidomid	163,4350	203,1544	239,8659	250,1642	368,4706	233,5199	260,7162	41,3608	47,0098
Linagliptin	0,9459	1,1156	1,1200	1,2632	1,4420	1,1686	1,1180	0,1176	0,1476
Metformin / Sitagliptin	0,5191	0,5668	0,6080	0,6664	0,7210	0,6178	0,6025	0,0614	0,0996
Paclitaxel	213,7556	243,0593	299,7147	320,0000	368,5977	287,3845	320,0000	49,6534	76,9407
Panitumab	319,9674	357,2683	368,9216	439,9976	488,4000	391,1766	425,0000	45,6372	82,7293
Pantoprazol	0,1111	0,1973	0,2786	0,3813	1,1357	0,3782	0,1971	0,3066	0,1840
Pegfilgrastim	706,0068	743,0329	869,5500	965,8785	1.373,0400	890,2051	831,0000	156,3326	222,8455
Pemetrexed	851,0076	971,1701	1.173,9330	1.318,6399	2.020,0000	1.174,3644	1.588,0000	267,9283	347,4697
Pomalidomid	344,9636	403,3029	419,4400	448,6905	624,9231	434,1372	428,0476	63,9096	45,3876
Raltegravir	8,7337	9,4215	9,7965	10,2423	12,8744	10,0950	10,000	1,1571	0,8208
Rilmenidin	0,1972	0,2027	0,2189	0,2443	0,2913	0,2303	0,2913	0,0331	0,0416
Rituximab	1.041,3900	1.061,0919	1.230,5320	1.388,2525	1.621,2600	1.249,3700	1.516,4300	194,2636	327,1606
Rivaroxaban	1,7763	1,9474	2,0500	2,3448	2,8100	2,1608	2,1600	0,2916	0,3975
Rosuvastatin	0,1666	0,5922	0,6352	0,7129	1,2280	0,6654	0,6817	0,1891	0,1206
Salmeterol	0,4876	0,5621	0,6744	0,7640	0,8520	0,6740	0,7775	0,1082	0,2018
Simeprevir	238,9133	284,9217	297,6194	321,5726	332,3757	298,2864	327,3679	25,7025	36,6508
Sitagliptin	0,9000	1,0807	1,1904	1,2706	1,4771	1,1920	1,2050	0,1409	0,1899
Sofosbuvir	456,3802	487,3213	488,1072	507,6694	541,7741	496,0548	488,0954	22,1438	20,3481
Sugammadex	64,6258	72,3552	75,0178	78,4401	129,9480	80,0615	78,0000	15,2714	6,0849
Sunitinib	125,2440	139,6483	158,7841	173,7680	194,6287	158,2943	175,3333	17,9667	34,1197
Teicoplanin	8,8862	21,8404	34,7715	50,5670	86,5600	40,4287	77,0340	23,9119	28,7266
Tenofovir disoproxil / Emtricitabin	12,3194	14,2928	15,8574	20,2042	25,4468	17,0538	22,2973	3,5694	5,9115
Tiotropiumbromid	0,8894	0,9102	0,9803	1,2076	1,4943	1,0597	1,1500	0,1820	0,2974

Arzneispezialität	Min.	Q1	Median	Q3	Max.	Ø	FAP AT	SD	IQR
Tocilizumab	578,1862	605,9612	666,0831	711,3225	979,6200	678,5601	673,2000	89,8450	105,3613
Trastuzumab	484,1363	494,5684	536,8680	608,3812	690,0000	560,1286	690,0000	70,4422	113,8128
Trazodon	0,1639	0,1859	0,1939	0,2421	0,8801	0,3028	0,1718	0,2417	0,0562
Treprostinil	15.807,4500	17.926,1811	18.421,0600	20.417,0000	27.977,4887	19.909,5894	17.938,0500	4.265,0582	2.490,8189
Ustekinumab	2.471,1818	2.687,2069	2.767,9763	3.025,2594	4.050,0000	2.889,9764	3.009,7800	329,2059	338,0525

Ø = Durchschnitt (= arithmetischer Mittelwert der verfügbaren Preisdaten), FAP AT = Fabriksabgabepreis (Pro-Stück-Preis) in Österreich, IQR = Interquartilsabstand (= die Differenz zwischen ersten und drittem Quartil, innerhalb des IQR liegen 50 Prozent aller verfügbaren Preisdaten), Max. = höchster Preis für die Arzneispezialität im Ländervergleich, Median = Zentralwert der verfügbaren Preisdaten (= jener Wert, der die Stichprobe in zwei große Hälften teilt), Min. = niedrigster Preis für die Arzneispezialität im Ländervergleich, Q1 = erstes Quartil (= Wert, für den gilt, dass 25 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), Q3 = drittes Quartil (= Wert, für den gilt, dass 75 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), SD = Standardabweichung

Quelle: Pharma-Preisinformation (PPI); Analyse und Darstellung: GÖG

Tabelle A 2:

Verteilung der Fabriksabgabepreise aller ausgewählten Arzneispezialitäten in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015 – Einordnung der Preise pro Land nach Quartilen

Arzneispezialität	Q ₁	Q ₂	Q ₃	Q ₄
Abirateron	CY, BG, EL, FI, FR, SE	AT, BE, CZ, LT, LU, NL, SK	DK, PL, PT, RO, SI	DE, EE, ES, IE, IT, UK
Adalimumab	CY, BG, CZ, EL, HU, RO, SK	FI, FR, HR, LV, PT, SI, UK	AT, BE, LT, LU, MT, PL	DK, ES, IE, IT, NL, SE, DE
Agalsidase alfa	UK, UK, CZ, EL, FI, HU	FR, HR, IT, PT, SK	BE, DK, ES, LU, RO	AT, BG, SE, SI, DE
Alteplase	RO, BG, CZ, EL, HR, LT	BE, CY, LU, LV, MT, NL	DK, ES, IT, PL, UK	AT, DE, IE, SI, SK, SE
Anidulafungin	CZ, BG, CY, EL, HR, RO	ES, IE, IT, LT, UK	AT, BE, LU, NL, SI	DE, DK, FI, SE, SK, PL
Aripiprazol	ES, CZ, EL, PT, RO	CY, FR, IT, SI, SK	AT, BE, IE, LU	DK, FI, SE, UK, DE
Azacitidin	CY, EL, FR, HR, SK	BE, CZ, IT, LT, LU	DK, ES, NL, PL, SI	AT, DE, FI, UK, SE
Bendamustin	CY, BG, CZ, IT, RO	BE, DK, SI, SK	DE, ES, FR, PL	AT, FI, NL, UK, SE
Bevacizumab	FR, BG, CY, CZ, EL, SK	BE, DK, HR, HU, RO, UK	ES, IT, LU, NL, PL, SE	AT, DE, LT, LV, SI, FI
Bisoprolol	IE, FR, LV, NL, SK	BE, BG, EL, HR, RO	AT, CZ, DE, ES, PT	CY, FI, LU, SI, UK
Bortezomib	EL, BG, CY, CZ, HU, SK	BE, DK, LV, PL, RO, UK	FR, HR, LT, LU, NL, SI	AT, ES, FI, IT, SE, DE
Cetuximab	HU, BG, CY, EL, FR, SI	BE, CZ, HR, LU, LV, SK	AT, ES, IT, PL, RO, SE	DK, FI, LT, NL, UK, DE
Dabigatran etexilat	CY, AT, BG, EL, HU, PT, SK	DK, ES, FI, FR, HR, PL, SI	CZ, EE, IT, NL, RO, SE	BE, DE, IE, LT, LU, LV, UK
Daclatasvir	NL, BE, FR, PL	DK, FI, RO, SE	EL, HU, IT, UK	AT, ES, PT, DE
Denosumab	CY, EL, FR, HU, IT, SK	BG, CZ, ES, FI, HR	AT, BE, DK, LU, RO, SI	DE, IE, NL, SE, UK
Duloxetine	FI, ES, FR, PT, SE, SI, SK	AT, CY, CZ, EE, EL, HR, HU	IT, LT, LV, MT, PL, RO	BE, DK, IE, LU, NL, UK, DE
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Efavirenz	IT, CY, FR, UK	BE, EL, ES, LU	IE, NL, SE	AT, DK, FI, DE
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Rilpivirin	UK, CY, EL, HR, IT	CZ, ES, FR, SI, SK	BE, LU, NL, SE	AT, DE, FI, IE, DK
Enoxaparin	HU, BG, CZ, EL, PL, RO, SK	BE, EE, ES, HR, LU, LV, PT	AT, FI, IT, LT, NL, SE, SI	CY, DE, FR, IE, MT, UK, DK
Escitalopram	AT, BE, BG, HU, IT, LU, NL	CZ, EL, FR, HR, RO, SI	CY, ES, IE, LT, LV, PT	DK, EE, FI, SE, UK, DE
Etanercept	CY, BG, EL, HR, HU, SK	CZ, FR, LV, PL, SI, UK	AT, ES, FI, IE, IT, PT	BE, DK, LU, NL, SE, DE
Everolimus	HU, BE, BG, CY, EE, LU, SK	CZ, DK, EL, FI, HR, RO	ES, FR, IE, LV, NL, UK	AT, DE, IT, LT, PL, SI, SE
Fingolimod	CY, CZ, DE, EL, FI, SK	BG, DK, ES, HU, LT, NL	HR, IT, LU, PL, RO, SE	AT, BE, FR, IE, LV, UK
Formoterol / Beclometason	CZ, BG, EE, EL, LT, RO	CY, FR, HU, LV, SI, SK	AT, ES, FI, IT, NL	BE, DE, LU, SE, UK, DK
Formoterol / Budesonid	HU, BE, BG, EE, EL, LU, LV	FI, FR, HR, PL, SI, SK	AT, CY, CZ, IT, NL, RO	DE, ES, IE, LT, SE, UK, DK

Arzneispezialität	Q ₁	Q ₂	Q ₃	Q ₄
Glatirameracetat	HU, BE, CY, CZ, EL, HR, UK	FI, FR, IT, LV, PT, RO, SI	BG, ES, LT, LU, NL, SK	AT, DK, EE, IE, PL, SE, DE
Golimumab	CY, BG, EL, FR, PL, SI, SK	AT, CZ, HR, PT, RO, UK	BE, FI, HU, IE, LU, LV	DK, ES, IT, LT, NL, SE, DE
Imatinib	CY, CZ, EL, HU, SK	DK, FR, HR, PL, SI	BE, LU, NL, PT, UK	AT, ES, IE, SE, DE
Infliximab	CZ, BE, CY, EL, FR, HU, RO	HR, MT, PL, PT, SK, UK	DK, ES, IT, LU, LV, SE	AT, FI, IE, LT, NL, DE
Insulin aspart	MT, CY, CZ, EL, HU, PL	BG, FI, PT, RO, SK	AT, BE, FR, LU, SI	DK, IE, NL, SE, UK, DE
Interferon beta 1a	EE, BG, CY, HR, SE	CZ, EL, FI, HU, PL	AT, BE, SI, UK	DK, IE, LU, NL, DE
Ipilimumab	CY, DE, EL, FR, SI	BG, CZ, DK, IT, NL	FI, PL, RO, SE, SK	AT, BE, ES, LU, UK
Lenalidomid	FR, CY, EE, EL, FI, PL	DK, LV, SE, SK, UK	BE, HR, IE, IT, LU	AT, CZ, DE, ES, SI, NL
Linagliptin	CY, CZ, EE, HR, HU, PL, SE	AT, BE, BG, LU, SI, SK	EL, FI, LT, LV, PT, RO	DK, ES, IE, IT, NL, UK
Metformin / Sitagliptin	EL, CY, CZ, HU, RO, SE, SK	AT, BG, DE, EE, HR, SI	DK, FI, LT, NL, PL, PT	BE, ES, IE, IT, LU, UK
Paclitaxel	CY, EL, ES, IT	CZ, HR, UK	AT, DE, DK, NL, SI	SE, FI
Panitumumab	CY, BG, CZ, DK, EL, HU, SK	BE, FR, HR, LU, RO, SI	AT, ES, IT, LV, PL, SE	EE, FI, LT, NL, UK, DE
Pantoprazol	IE, AT, HR, PL, SK	BE, LU, NL, RO, SI	CY, LT, LV, SE	CZ, DK, EL, ES, DE
Pegfilgrastim	PL, BG, CY, CZ, EL, RO, SK	AT, FR, HR, LV, SI, UK	DK, ES, FI, HU, IT, LT	BE, IE, LU, NL, SE, DE
Pemetrexed	PL, BG, CZ, EL, MT, SK, UK	CY, FR, HR, HU, LT, RO	BE, DK, ES, LU, NL, SI	AT, FI, IT, LV, SE, DE
Pomalidomid	CY, DK, PL, SE	DE, EL, FI, SI	AT, ES, FR, NL	BE, LU, UK, IT
Raltegravir	CY, BG, FR, IT, SE, SI	BE, EL, HR, LU, SK, UK	AT, CZ, DK, FI, HU, LT	DE, ES, IE, NL, PL, RO
Rilmenidin	CZ, HU, LV	LT, SK	FR, PT	LU, AT
Rituximab	EL, BG, CZ, HU, SK, UK	BE, CY, DK, HR, LU, RO	ES, FR, IE, IT, PL, SE	AT, FI, LT, LV, SI, DE
Rivaroxaban	CY, BG, EE, EL, RO, SK	CZ, FR, NL, PL, PT, SI	AT, FI, IE, IT, SE	DE, LT, LV, UK, BE, LU
Rosuvastatin	EE, BG, CY, IE, IT, PT	EL, ES, FR, RO, SI	AT, BE, CZ, LU, SE	DK, FI, NL, UK, DE
Salmeterol	RO, CZ, EL, HR, HU, PL, SK	BG, CY, EE, FI, FR, LV, SE	BE, IT, LT, LU, MT, PT, SI	AT, DE, DK, ES, NL, UK, IE
Simeprevir	EE, CY, CZ, DE, FR, NL	EL, HU, LU, LV, SE, SK	BE, DK, HR, IT, PL, RO	AT, ES, PT, SI, UK, FI
Sitagliptin	FR, CY, CZ, EL, HU, SE, SK	BG, DE, EE, HR, LT, LV, RO	AT, BE, FI, LU, PT, SI	ES, IE, IT, NL, PL, UK, DK
Sofosbuvir	NL, CY, DK, FI, SE	AT, BG, FR, LU, SI	BE, EL, ES, SK, UK	DE, IT, LV, PT, RO
Sugammadex	CY, BG, EL, FI, HU	ES, IT, NL, PL, RO	AT, BE, DE, LU	DK, LT, SE, SI, SK
Sunitinib	MT, BG, CY, CZ, EL, SK, UK	DK, EE, FI, HR, HU, LT, RO	BE, ES, IE, LU, NL, PL	AT, FR, IT, LV, SE, SI, DE

Arzneispezialität	Q ₁	Q ₂	Q ₃	Q ₄
Teicoplanin	UK , BG, EL, ES, LU	BE, CZ, HR, PL, RO	FR, HU, IT, NL, SI	AT, DE, IE, SE, SK
Tenofovir disoproxil / Emtricitabin	MT , BG, EL, FR, HR, SK	CY, CZ, ES, IT, SI, UK	BE, LU, LV, NL, PL, SE	AT, DE, FI, IE, LT, DK
Tiotropiumbromid	PL , BG, EL, FR, HR, SI, SK	CY, CZ, HU, LV, PT, RO	AT, BE, ES, FI, IT, LT	DK, IE, LU, NL, SE, UK, DE
Tocilizumab	CY , BG, EL, HR, PT, SK	DK, FR, HU, PL, SI, UK	AT, BE, FI, LU, RO	CZ, IT, LT, NL, SE, DE
Trastuzumab	MT , BG, CZ, EL, HU, SK, UK	BE, CY, FR, HR, LU, LV	DK, ES, IT, NL, PL, RO	DE, FI, LT, SE, SI, AT
Trazodon	RO , AT, PT	HU, PL, SI	BG, CZ, SK	IT, LT, LV
Treprostinil	FR , CZ, NL	AT, EL	DE, SK	LU, IT
Ustekinumab	CY , BG, CZ, EL, HR, SK, UK	ES, FI, FR, HU, LV, SI	AT, BE, IT, LT, LU, PT	DK, IE, NL, PL, RO, SE, DE

Q₁ = Bereich unter dem ersten Quartil (= Wert, für den gilt, dass 25 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), Q₂ = Bereich zwischen erstem Quartil und Median (= Zentralwert, der die Stichprobe in zwei große Hälften teilt), Q₃ = Bereich zwischen Median und drittem Quartil (= Wert, für den gilt, dass 75 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), Q₄ = Bereich oberhalb des dritten Quartils. Die Preisdaten der Länder sind aufsteigend geordnet; in die vier Bereiche fallen jeweils 25 % der Daten.
Länderkürzel in fett in Q₁ bezeichnen das Tiefstpreis-Land, Länderkürzel in fett in Q₄ bezeichnen das Höchstpreis-Land

Quelle: Pharma-Preisinformation (PPI); Analyse und Darstellung: GÖG

Tabelle A 3:

Unterschied zwischen dem Fabriksabgabepreis im Höchst- und Tiefstpreis-Land und zwischen dem FAP in Österreich und dem FAP im Tiefst-, Höchstpreis-Land bzw. seinem Durchschnittswert in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015

Arzneispezialität	Sektor	Differenz in Prozent			
		Max./Min.	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.
Abirateron	niedergelassen	38,6	22,1	-0,6	-11,9
Adalimumab	niedergelassen	92,3	26,2	4,1	-34,4
Agalsidase alfa	niedergelassen	54,6	41,3	11,1	-8,6
Alteplase	stationär	106,5	73,7	26,3	-15,9
Anidulafungin	stationär	65,8	30,4	3,0	-21,4
Aripiprazol	niedergelassen	141,9	86,6	9,1	-22,9
Azacididin	stationär	54,7	34,0	12,5	-13,4
Bendamustin	stationär	49,3	28,2	7,7	-14,2
Bevacizumab	stationär	48,8	46,4	16,1	-1,6
Bisoprolol	niedergelassen	294,7	73,4	2,8	-56,1
Bortezomib	stationär	46,2	31,7	13,6	-9,9
Cetuximab	stationär	44,4	25,0	6,6	-13,4
Dabigatran etexilat	niedergelassen	46,8	6,8	-8,5	-27,3
Daclatasvir	niedergelassen	36,2	25,8	3,6	-7,6
Denosumab	niedergelassen	43,8	12,4	-2,8	-21,8
Duloxetin	niedergelassen	308,5	68,6	-8,7	-58,7
Emtricitabin / Tenfovir disoproxil / Efavirenz	niedergelassen	62,1	59,0	23,0	-1,9
Emtricitabin / Tenfovir disoproxil / Rilpivirin	niedergelassen	58,9	41,3	18,7	-11,0
Enoxaparin	niedergelassen	172,7	90,3	12,7	-30,2
Escitalopram	niedergelassen	537,8	0,0	-57,2	-84,3
Etanercept	niedergelassen	81,3	22,4	3,5	-32,5
Everolimus	niedergelassen	31,5	20,2	8,8	-8,6
Fingolimod	niedergelassen	31,1	22,4	4,3	-6,6
Formoterol / Beclometason	niedergelassen	70,1	31,2	2,4	-22,9
Formoterol / Budesonid	niedergelassen	116,4	44,6	5,1	-33,2
Glatirameracetat	niedergelassen	98,4	42,9	9,7	-27,9
Golimumab	niedergelassen	95,2	17,0	-4,5	-40,1
Imatinib	niedergelassen	45,1	35,1	16,7	-6,9
Infliximab	niedergelassen	101,5	50,2	10,7	-25,5
Insulin aspart	niedergelassen	164,4	70,6	-0,3	-35,5
Interferon beta 1a	niedergelassen	175,9	66,2	9,4	-39,7
Ipilimumab	stationär	45,7	36,0	8,8	-6,6
Lenalidomid	niedergelassen	125,5	59,5	11,6	-29,2
Linagliptin	niedergelassen	52,4	18,2	-4,3	-22,5
Metformin / Sitagliptin	niedergelassen	38,9	16,1	-2,5	-16,4
Paclitaxel	stationär	72,4	49,7	11,3	-13,2
Panitumumab	stationär	52,6	32,8	8,6	-13,0
Pantoprazol	niedergelassen	922,1	77,4	-47,9	-82,6
Pegfilgrastim	niedergelassen	94,5	17,7	-6,7	-39,5
Pemetrexed	stationär	137,4	86,6	35,2	-21,4
Pomalidomid	niedergelassen	81,2	24,1	-1,4	-31,5
Raltegravir	niedergelassen	47,4	14,5	-0,9	-22,3
Rilmenidin	niedergelassen	47,7	47,7	26,5	0,0

Arzneispezialität	Sektor	Differenz in Prozent			
		Max./Min.	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.
Rituximab	stationär	55,7	45,6	21,4	-6,5
Rivaroxaban	niedergelassen	58,2	21,6	0,0	-23,1
Rosuvastatin	niedergelassen	637,3	309,3	2,4	-44,5
Salmeterol	niedergelassen	74,7	59,4	15,4	-8,7
Simeprevir	niedergelassen	39,1	37,0	9,7	-1,5
Sitagliptin	niedergelassen	64,1	33,9	1,1	-18,4
Sofosbuvir	niedergelassen	18,7	6,9	-1,6	-9,9
Sugammadex	stationär	101,1	20,7	-2,6	-40,0
Sunitinib	niedergelassen	55,4	40,0	10,8	-9,9
Teicoplanin	stationär	874,1	766,9	90,5	-11,0
Tenofovir disoproxil / Emtricitabin	niedergelassen	106,6	81,0	30,7	-12,4
Tiotropiumbromid	niedergelassen	68,0	29,3	8,5	-23,0
Tocilizumab	niedergelassen	69,4	16,4	-0,8	-31,3
Trastuzumab	stationär	42,5	42,5	23,2	0,0
Trazodon	niedergelassen	437,1	4,9	-43,2	-80,5
Treprostinil	niedergelassen	77,0	13,5	-9,9	-35,9
Ustekinumab	niedergelassen	63,9	21,8	4,1	-25,7
<i>Durchschnitt (alle ausgewählten Arzneispezialitäten)</i>		<i>131,3</i>	<i>54,6</i>	<i>6,0</i>	<i>-23,8</i>
<i>Durchschnitt (alle, ohne generische Mitbewerber)</i>		<i>69,6</i>	<i>34,5</i>	<i>7,1</i>	<i>-19,2</i>
<i>Durchschnitt (ausgewählte Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor)</i>		<i>135,1</i>	<i>42,8</i>	<i>1,7</i>	<i>-27,2</i>
<i>Durchschnitt (niedergelassen, ohne generische Mitbewerber)</i>		<i>70,6</i>	<i>31,9</i>	<i>4,6</i>	<i>-21,2</i>
<i>Durchschnitt (ausgewählte Arzneispezialitäten im stationären Sektor)</i>		<i>119,8</i>	<i>90,0</i>	<i>18,8</i>	<i>-13,4</i>
<i>Durchschnitt (stationär, ohne generische Mitbewerber)</i>		<i>66,8</i>	<i>42,1</i>	<i>14,4</i>	<i>-13,6</i>

Max./Min. = Differenz zwischen dem Preis der Arzneispezialität im Höchstpreis-Land (d. h. das Land, das bei dieser Arzneispezialität den höchsten Preis hat) und dem Preis im Tiefstpreis-Land (d. h. das Land, das bei dieser Arzneispezialität den niedrigsten Preis hat), AT/Ø = Preisdifferenz zwischen Österreich und dem Preis der Arzneispezialität im Durchschnitt, AT/Max. = Preisdifferenz zwischen Österreich und dem Preis im Höchstpreis-Land, AT/Min. = Preisdifferenz zwischen Österreich und dem Preis im Tiefstpreis-Land, FAP = Fabriksabgabepreis. Ohne generische Mitbewerber: Bezieht sich auf jene 46 Produkte (34 niedergelassen und 12 stationär) der Stichprobe, für die keine generischen Mitbewerber vorliegen

Lesehilfe: Der Preis von Rituximab in Österreich ist 45,6 % höher als jener im Tiefstpreis-Land (d. h. das Land, das bei dieser Arzneispezialität den niedrigsten Preis hat); liegt 21,4 % über dem EU-Durchschnittswert und ist 6,5 % niedriger als der Preis im Höchstpreis-Land.

Quelle: Pharma-Preisinformation (PPI); Analyse und Darstellung: GÖG

Tabelle A 4:

Statistischer Überblick zum Apothekeneinkaufspreis (Pro-Stück-Preis) von ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015

Arzneispezialität	Min.	Q1	Median	Q3	Max.	Ø	AEP AT	SD	IQR
Abirateron	23,4797	26,1250	26,3620	28,3962	33,8753	27,2879	26,3228	2,4197	2,2712
Adalimumab	401,0432	432,0350	480,6800	517,9160	762,2400	488,2115	499,3700	74,9697	85,8810
Agalsidase alfa	1.368,8595	1.587,7203	1.686,5354	1.854,8650	2.044,1000	1.703,3032	1.857,1600	189,8115	267,1447
Aripiprazol	2,0937	2,8475	3,4425	3,9169	4,7587	3,4825	3,9169	0,7725	1,0694
Bisoprolol	0,0700	0,0916	0,1115	0,1461	0,2923	0,1264	0,1298	0,0545	0,0545
Dabigatran etexilat	0,9964	1,0376	1,0774	1,2226	1,5238	1,1291	1,0525	0,1265	0,1850
Daclatasvir	303,5710	357,5655	362,0305	372,9778	404,9487	359,6945	358,2329	27,2344	15,4123
Denosumab	284,5557	297,7300	314,5586	326,2831	429,8954	318,9132	314,5586	34,1079	28,5531
Duloxetine	0,5502	0,8045	1,0433	1,2238	2,2740	1,0729	0,9945	0,3422	0,4194
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Efavirenz	20,8971	24,6432	25,8083	32,0351	33,4563	27,0732	32,8107	4,2934	7,3919
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Rilpivirin	22,2947	23,0034	25,3064	29,5425	36,1646	26,6837	30,8713	4,3851	6,5391
Enoxaparin	1,9543	3,0969	3,3364	3,6520	5,4594	3,2754	3,9360	0,8644	0,5551
Escitalopram	0,2369	0,3963	0,5751	0,6370	1,4894	0,5587	0,2500	0,2626	0,2407
Etanercept	200,9355	221,7934	235,7020	254,0966	361,4000	241,2576	243,4600	34,5185	32,3033
Everolimus	99,9031	106,5934	117,2757	124,4529	134,2112	115,6704	120,1047	10,5649	17,8595
Fingolimod	50,6271	55,8080	59,9960	61,6037	72,8378	59,5937	60,3514	4,8913	5,7957
Formoterol / Beclometason	0,2277	0,2450	0,2850	0,3146	0,3781	0,2864	0,3011	0,0421	0,0696
Formoterol / Budesonid	0,2314	0,2656	0,2998	0,3591	0,5136	0,3271	0,3545	0,0750	0,0935
Glatirameracetat	21,5495	25,5721	27,3746	30,4905	42,2260	28,4202	30,3479	4,5803	4,9184
Golimumab	828,5271	904,1078	973,0100	1.091,1812	1.585,7300	1.013,1774	950,6400	171,4176	187,0734
Imatinib	65,1664	70,7648	74,9095	81,7706	92,4050	76,2862	85,8870	7,4996	11,0057
Infliximab	453,5097	493,5269	538,4622	578,9595	766,3067	544,2265	569,3133	75,9781	85,4326

Arzneispezialität	Min.	Q1	Median	Q3	Max.	Ø	AEP AT	SD	IQR
Insulin aspart	5,4674	5,9117	6,2446	6,6638	9,5762	6,5098	6,5217	1,0484	0,7521
Interferon beta 1a	129,0986	169,4839	195,6600	230,4137	361,3750	204,0581	217,8725	51,6991	60,9299
Lenalidomid	163,4350	209,1357	243,6584	262,8738	394,0862	241,8204	262,1695	48,5692	53,7381
Linagliptin	1,0507	1,1618	1,2038	1,3521	1,6480	1,2542	1,2354	0,1370	0,1903
Metformin / Sitagliptin	0,5445	0,6160	0,6627	0,7198	0,8240	0,6653	0,6658	0,0731	0,1038
Pantoprazol	0,1200	0,2201	0,3052	0,4125	1,1965	0,3821	0,2277	0,3047	0,1925
Pegfilgrastim	731,4057	840,8955	904,0433	998,5918	1.411,5400	923,9877	854,7400	162,2249	157,6963
Pomalidomid	390,5479	406,0714	423,8097	453,6190	653,0517	452,1029	429,5010	77,9947	47,5476
Raltegravir	8,8988	9,5528	10,1966	10,9005	14,0272	10,4317	10,3957	1,2568	1,3476
Rilmendin	0,2129	0,2301	0,2483	0,2729	0,3278	0,2551	0,3278	0,0391	0,0428
Rivaroxaban	1,9186	2,0400	2,1525	2,5200	2,9135	2,2892	2,3436	0,3308	0,4800
Rosuvastatin	0,1832	0,6418	0,6676	0,7921	1,2900	0,7185	0,7532	0,2050	0,1503
Salmeterol	0,5364	0,6022	0,7330	0,8328	0,9462	0,7274	0,8591	0,1250	0,2306
Simeprevir	239,1415	299,0140	317,6000	328,5921	369,9365	311,7736	328,4579	31,1895	29,5781
Sitagliptin	0,9601	1,1523	1,2706	1,3719	1,6480	1,2831	1,3315	0,1727	0,2196
Sofosbuvir	469,1443	488,9769	505,5991	538,3975	577,7957	516,2557	488,9432	32,1403	49,4207
Sunitinib	137,8223	151,3086	164,4160	177,8557	195,9120	164,7047	176,3507	16,6787	26,5471
Tenofovir disoproxil / Emtricitabin	14,2123	15,2474	17,3509	21,8160	27,2158	18,4862	23,3147	3,7719	6,5686
Tiotropiumbromid	0,9267	0,9643	1,0722	1,2864	1,5647	1,1395	1,2708	0,2028	0,3221
Tocilizumab	594,0238	643,3398	688,0320	718,9858	1.011,1780	703,0300	696,9400	98,0873	75,6459
Trazodon	0,1868	0,1984	0,2134	0,2593	1,0101	0,3399	0,1933	0,2840	0,0610
Treprostinil	15.807,4500	17.595,0200	18.635,5000	19.742,3560	29.236,7906	19.764,9275	17.968,5700	4.444,7438	2.147,3360
Ustekinumab	2.604,1092	2.785,6400	2.970,8321	3.058,3555	4.088,5000	3.013,6740	3.033,5200	330,5268	272,7155

Ø = Durchschnitt (= arithmetischer Mittelwert der verfügbaren Preisdaten), AEP AT = Apothekeneinkaufspreis (Pro-Stück-Preis) in Österreich, IQR = Interquartilsabstand (= die Differenz zwischen erstem und drittem Quartil, innerhalb des IQR liegen 50 Prozent aller verfügbaren Preisdaten), Max. = höchster Preis für die Arzneispezialität im Ländervergleich, Median = Zentralwert der verfügbaren Preisdaten (= jener Wert, der die Stichprobe in zwei große Hälften teilt), Min. = niedrigster Preis für die Arzneispezialität im Ländervergleich, Q1 = erstes Quartil (= Wert, für den gilt, dass 25 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), Q3 = drittes Quartil (= Wert, für den gilt, dass 75 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), SD = Standardabweichung

Quelle: Pharma-Preisinformation (PPI); Analyse und Darstellung: CÖG

Tabelle A 5:

Statistischer Überblick zum Apothekenverkaufspreis netto (Pro-Stück-Preis) von ausgewählten Arzneyspezialitäten im niedergelassenen Sektor in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015

Arzneyspezialität	Min.	Q1	Median	Q3	Max.	Ø	AVP netto AT	SD	IQR
Abirateron	23,6298	26,4085	27,5037	28,9211	43,4431	28,7281	34,0552	4,3331	2,5126
Adalimumab	404,9607	449,1533	489,6328	557,9573	789,3622	521,6106	646,0599	103,6835	108,8041
Agalsidase alfa	1.427,0360	1.656,1331	1.752,0578	2.009,6530	2.402,7008	1.817,7040	2.402,7008	302,1302	353,5199
Aripiprazol	2,9038	3,2602	3,7855	4,6607	5,7746	4,0196	5,7746	0,9360	1,4005
Bisoprolol	0,0700	0,1118	0,1525	0,2233	0,4508	0,1777	0,2314	0,0948	0,1115
Dabigatran etexilat	1,0541	1,1736	1,2704	1,3941	1,6809	1,3071	1,6809	0,1682	0,2204
Daclatasvir	325,1185	358,9453	377,6925	399,6363	535,8442	391,6841	463,4638	57,3215	40,6910
Denosumab	287,7292	317,2446	339,2915	358,6385	423,1091	343,0050	416,0038	36,7140	41,3939
Duloxetine	0,7756	1,0276	1,2050	1,4346	2,6462	1,2686	1,5897	0,3824	0,4070
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Efavirenz	24,2164	25,8543	30,0030	35,1482	42,4488	30,7829	42,4488	5,9873	9,2939
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Rilpivirin	23,7037	24,1820	27,9565	34,1087	39,9398	29,7593	39,9398	5,9967	9,9268
Enoxaparin	2,2717	2,6701	3,6854	4,6355	6,2917	3,8838	6,2917	1,2477	1,9654
Escitalopram	0,2842	0,5338	0,6482	0,7887	1,9596	0,6988	0,4456	0,3427	0,2549
Etanercept	204,1311	224,3473	255,3929	268,0978	374,3695	259,8862	314,9764	48,6377	43,7505
Everolimus	100,0734	105,8102	117,3392	132,9064	182,4442	122,2938	155,3854	21,0727	27,0962
Fingolimod	52,4499	57,8147	60,7999	66,0796	87,0477	62,9214	78,0797	8,6443	8,2649
Formoterol / Beclometason	0,2528	0,2741	0,3433	0,4088	0,4813	0,3452	0,4813	0,0707	0,1347
Formoterol / Budesonid	0,2581	0,3095	0,3637	0,4486	0,5793	0,3848	0,5667	0,1015	0,1391
Glatirameracetat	21,6628	26,0521	29,1910	34,3014	43,7764	30,3264	39,2625	6,0059	8,2492
Golimumab	841,3096	925,3178	998,8421	1.206,8465	1.641,8119	1.083,6408	1.229,8905	218,4908	281,5287
Imatinib	66,0893	72,0537	78,3391	82,8162	111,1163	79,8757	111,1163	12,0133	10,7625
Infliximab	416,5795	494,1767	544,7107	645,1429	792,1325	581,6424	736,5491	115,2986	150,9661
Insulin aspart	5,8017	6,9301	7,4428	7,7385	11,5654	7,6811	10,4250	1,4420	0,8084
Interferon beta 1a	130,3761	169,8619	198,8349	231,6887	374,3438	210,3656	281,8725	59,8094	61,8268

Arzneispezialität	Min.	Q1	Median	Q3	Max.	Ø	AVP netto AT	SD	IQR
Lenalidomid	184,9853	214,4098	261,4851	271,9226	360,1874	252,9871	339,1818	49,2986	57,5128
Linagliptin	1,1593	1,3210	1,4084	1,5468	2,0097	1,4857	1,975	0,2413	0,2258
Metformin / Sitagliptin	0,6109	0,6972	0,7664	0,8729	1,0642	0,7957	1,0642	0,1318	0,1757
Pantoprazol	0,1200	0,3812	0,4568	0,5803	1,5363	0,5659	0,4059	0,4024	0,1991
Pegfilgrastim	744,1882	793,1151	941,8302	1.104,7372	1.462,3962	975,5803	1.105,8199	204,8286	311,6221
Pomalidomid	391,4055	429,3868	461,7948	503,4313	937,6190	512,3447	555,6669	166,6623	74,0445
Raltegravir	9,3912	10,0442	10,5580	12,2626	13,6424	11,1864	13,4494	1,3750	2,2184
Rilmenidin	0,2554	0,2640	0,2939	0,3411	0,5616	0,3264	0,5616	0,0969	0,0771
Rivaroxaban	1,9985	2,3665	2,5071	3,0136	3,6115	2,6906	3,6115	0,4522	0,6471
Rosuvastatin	0,2199	0,7754	0,8896	0,9882	1,6124	0,9005	1,2474	0,2845	0,2128
Salmeterol	0,5981	0,6821	0,8001	0,9887	1,3733	0,8500	1,3733	0,2057	0,3066
Simeprevir	239,3240	301,4256	327,1154	359,8084	482,2597	333,5133	424,9424	57,4085	58,3828
Sitagliptin	1,1441	1,3030	1,4379	1,7376	2,1284	1,5280	2,1284	0,2873	0,4346
Sofosbuvir	469,7876	512,7131	541,7065	593,2795	803,7662	567,0350	632,5703	88,8784	80,5664
Sunitinib	138,2483	149,3388	173,5345	181,5622	264,0724	173,8191	228,1537	31,6735	32,2233
Tenofovir disoproxil / Emtricitabin	14,6384	15,9542	19,3603	22,8152	30,1634	20,2292	30,1634	4,8781	6,8609
Tiotropiumbromid	1,0119	1,1025	1,2601	1,5079	2,0313	1,3415	2,0313	0,2757	0,4054
Tocilizumab	606,8063	645,5522	731,9750	833,6749	1.119,6455	766,8798	901,6661	147,7253	188,1227
Trazodon	0,2167	0,2437	0,2727	0,3706	1,2362	0,4257	0,3312	0,3372	0,1270
Treprostinil	15.828,9971	18.771,0709	19.137,1992	22.235,8968	41.976,7273	22.999,6578	23.246,8374	9.593,6634	3.464,8259
Ustekinumab	2.616,8916	2.819,6007	3.080,9642	3.487,7881	4.265,3727	3.199,8492	3.924,6165	486,6827	668,1875

Ø = Durchschnitt (= arithmetischer Mittelwert der verfügbaren Preisdaten), AVP netto AT = Apothekenverkaufspreis netto (Pro-Stück-Preis) in Österreich, IQR = Interquartilsabstand (= die Differenz zwischen ersten und drittem Quartil, innerhalb des IQR liegen 50 Prozent aller verfügbaren Preisdaten), Max. = höchster Preis für die Arzneispezialität im Ländervergleich, Median = Zentralwert der verfügbaren Preisdaten (= jener Wert, der die Stichprobe in zwei große Hälften teilt), Min. = niedrigster Preis für die Arzneispezialität im Ländervergleich, Q1 = erstes Quartil (= Wert, für den gilt, dass 25 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), Q3 = drittes Quartil (= Wert, für den gilt, dass 75 Prozent aller Preisdaten kleiner sind als dieser Wert), SD = Standardabweichung

Quelle: Pharma-Preisinformation (PPI); Analyse und Darstellung: GÖG

Tabelle A 6:

Unterschied des Preises (in %) in Österreich zum niedrigsten, durchschnittlichen und höchsten Preis auf gleicher Preisstufe für die ausgewählten Arzneispezialitäten im niedergelassenen Sektor, dargestellt für die Preisstufen Fabriksabgabepreis, Apothekeneinkaufspreis und Apothekenverkaufspreis netto und brutto, in den 28 EU-Mitgliedstaaten, 2015

Arzneispezialität	FAP			AEP			AVP netto			AVP brutto		
	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.
Abirateron	22,1	-0,6	-11,9	12,1	-3,5	-22,3	44,1	18,5	-21,6	58,5	19,3	-21,6
Adalimumab	26,2	4,1	-34,4	24,5	2,3	-34,5	59,5	23,9	-18,2	61,2	24,1	-24,3
Agalsidase alfa	41,3	11,1	-8,6	35,7	9,0	-9,1	68,4	32,2	0,0	74,7	31,8	-0,3
Aripiprazol	86,6	9,1	-22,9	87,1	12,5	-17,7	98,9	43,7	0,0	110,3	46,7	-1,0
Bisoprolol	73,4	2,8	-56,1	85,5	2,7	-55,6	230,6	30,2	-48,7	264,3	32,7	-45,1
Dabigatran etexilat	6,8	-8,5	-27,3	5,6	-6,8	-30,9	59,5	28,6	0,0	67,1	29,7	0,0
Daclatasvir	25,8	3,6	-7,6	18,0	-0,4	-11,5	42,6	18,3	-13,5	53,6	19,2	-13,5
Denosumab	12,4	-2,8	-21,8	10,5	-1,4	-26,8	44,6	21,3	-1,7	51,5	22,5	-1,7
Duloxetine	68,6	-8,7	-58,7	80,7	-7,3	-56,3	105,0	25,3	-39,9	104,9	27,2	-44,5
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Efavirenz	59,0	23,0	-1,9	57,0	21,2	-1,9	75,3	37,9	0,0	88,6	38,5	0,0
Emtricitabin / Tenofovir disoproxil / Rilpivirin	41,3	18,7	-11,0	38,5	15,7	-14,6	68,5	34,2	0,0	76,5	34,9	-11,0
Enoxaparin	90,3	12,7	-30,2	101,4	20,2	-27,9	177,0	62,0	0,0	190,1	60,9	-10,5
Escitalopram	0,0	-57,2	-84,3	5,5	-55,3	-83,2	56,8	-36,2	-77,3	64,5	-35,8	-78,9
Etanercept	22,4	3,5	-32,5	21,2	0,9	-32,6	54,3	21,2	-15,9	57,2	22,0	-22,2
Everolimus	20,2	8,8	-8,6	20,2	3,8	-10,5	55,3	27,1	-14,8	56,9	27,1	-14,8
Fingolimod	22,4	4,3	-6,6	19,2	1,3	-17,1	48,9	24,1	-10,3	46,0	24,7	-10,3
Formoterol / Beclometason	31,2	2,4	-22,9	32,2	5,1	-20,4	90,4	39,4	0,0	99,5	40,6	-1,8
Formoterol / Budesonid	44,6	5,1	-33,2	53,2	8,4	-31,0	119,5	47,3	-2,2	130,0	48,9	-13,9
Glatirameracetat	42,9	9,7	-27,9	40,8	6,8	-28,1	81,2	29,5	-10,3	89,9	30,1	-17,1
Golimimumab	17,0	-4,5	-40,1	14,7	-6,2	-40,1	46,2	13,5	-25,1	44,9	13,7	-30,8
Imatinib	35,1	16,7	-6,9	31,8	12,6	-7,1	68,1	39,1	0,0	76,1	41,7	0,0
Infliximab	50,2	10,7	-25,5	25,5	4,6	-25,7	76,8	26,6	-7,0	76,8	26,0	-14,0
Insulin aspart	70,6	-0,3	-35,5	19,3	0,2	-31,9	79,7	35,7	-9,9	88,3	35,3	-16,7
Interferon beta 1a	66,2	9,4	-39,7	68,8	6,8	-39,7	116,2	34,0	-24,7	118,2	33,8	-30,4
Lenalidomid	59,5	11,6	-29,2	60,4	8,4	-33,5	83,4	34,1	-5,8	97,5	34,3	-5,8

Arzneispezialität	FAP			AEP			AVP netto			AVP brutto		
	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.	AT/Min.	AT/Ø	AT/Max.
Linagliptin	18,2	-4,3	-22,5	17,6	-1,5	-25,0	70,3	32,9	-1,7	78,4	35,0	-1,8
Metformin / Sitagliptin	16,1	-2,5	-16,4	22,3	0,1	-19,2	74,2	33,7	0,0	82,5	35,7	0,0
Pantoprazol	77,4	-47,9	-82,6	89,8	-40,4	-81,0	238,2	-28,3	-73,6	272,0	-29,4	-75,6
Pegfilgrastim	17,7	-6,7	-39,5	16,9	-7,5	-39,4	48,6	13,3	-24,4	49,1	14,0	-30,1
Pomalidomid	24,1	-1,4	-31,5	10,0	-5,0	-34,2	42,0	8,5	-40,7	56,2	8,7	-40,7
Raltegravir	14,5	-0,9	-22,3	16,8	-0,3	-25,9	43,2	20,2	-1,4	49,0	21,2	-1,4
Rilmenidin	47,7	26,5	0,0	54,0	28,5	0,0	119,9	72,1	0,0	130,6	76,8	0,0
Rivaroxaban	21,6	0,0	-23,1	22,2	2,4	-19,6	80,7	34,2	0,0	82,4	34,9	0,0
Rosuvastatin	309,3	2,4	-44,5	311,1	4,8	-41,6	467,4	38,5	-22,6	472,4	39,4	-28,5
Salmeterol	59,4	15,4	-8,7	60,2	18,1	-9,2	129,6	61,6	0,0	140,6	64,5	0,0
Simeprevir	37,0	9,7	-1,5	37,3	5,4	-11,2	77,6	27,4	-11,9	79,2	28,4	-11,9
Sitagliptin	33,9	1,1	-18,4	38,7	3,8	-19,2	86,0	39,3	0,0	96,3	41,1	0,0
Sofosbuvir	6,9	-1,6	-9,9	4,2	-5,3	-15,4	34,7	11,6	-21,3	48,1	11,6	-21,3
Sunitinib	40,0	10,8	-9,9	28,0	7,1	-10,0	65,0	31,3	-13,6	68,0	31,8	-13,6
Tenofovir disoproxil / Emtricitabin	81,0	30,7	-12,4	64,0	26,1	-14,3	106,1	49,1	0,0	106,6	48,8	-10,8
Tiotropiumbromid	29,3	8,5	-23,0	37,1	11,5	-18,8	100,7	51,4	0,0	110,4	53,6	-0,9
Tocilizumab	16,4	-0,8	-31,3	17,3	-0,9	-31,1	48,6	17,6	-19,5	47,8	16,9	-20,6
Trazodon	4,9	-43,2	-80,5	3,5	-43,1	-80,9	52,9	-22,2	-73,2	54,2	-24,1	-73,7
Treprostinil	13,5	-9,9	-35,9	13,7	-9,1	-38,5	46,9	1,1	-44,6	58,2	1,3	-44,6
Ustekinumab	21,8	4,1	-25,7	16,5	0,7	-25,8	50,0	22,7	-8,0	50,6	23,1	-14,0
Durchschnitt	42,8	1,7	-27,2	41,1	1,3	-28,2	89,6	27,3	-15,6	97,3	28,1	-18,2
Durchschnitt ohne generische Mitbewerber	31,9	4,6	-21,2	28,8	3,7	-22,9	68,8	28,9	-9,9	75,6	29,6	-12,6

Ø = Durchschnitt, AEP = Apothekeneinkaufspreis, AT/Ø = Differenz (in %) zwischen dem Preis in Österreich und dem durchschnittlichen Preis der Arzneispezialität, AT/Max. = Differenz (in %) zwischen dem Preis in Österreich und dem Preis im Höchstpreis-Land, AT/Min. = Differenz (in %) zwischen dem Preis in Österreich und dem Tiefstpreis-Land, AVP = Apothekenverkaufspreis, FAP = Fabriksabgabepreis, Max. = Maximum, Min. = Minimum

Lesehilfe: Der AEP von Lenalidomid in Österreich ist 60,4 Prozent höher als jener im Tiefstpreis-Land (d. h. das Land, das bei dieser Arzneispezialität den niedrigsten Preis aufweist); liegt 8,4 Prozent über dem Durchschnittswert und ist 33,5 Prozent niedriger als der Preis im Höchstpreis-Land (d. h. das Land, das bei dieser Arzneispezialität den höchsten Preis aufweist).

Quelle: Pharma-Preisinformation (PPI); Analyse und Darstellung: GÖG